

IKARUS

Was will IKARUS

IKARUS will Ihnen nicht Ihren Ferienflug verderben!

IKARUS möchte eine gerechte Verteilung der Lärmemissionen. Die Abgase verbreiten sich sowieso.

IKARUS möchte einen Flughafen, welcher auf die Bedürfnisse der Menschen und von Industrie und Gewerbe abgestimmt ist.

Genf, Basel und Lugano haben ebenfalls einen Flughafen.

Moderne Unternehmungen nützen auch moderne Technologien wie Telefon- und Videokonferenz-Systeme. Dokumente können heute in Sekunden von einem Erdteil zum anderen übertragen werden.

IKARUS möchte den heutigen Flugbetrieb nicht einschränken, eine weitere Zunahme von Flugbewegungen muss jedoch unterbleiben.

Herr Felder lebt in Zukunft im Kanton Thurgau und pendelt voraussichtlich täglich mit seinem „Kleinwagen“ zwischen Wohn- und Arbeitsort hin- und her. Im Furttal hätte es genügend Bauland und eine schöne Natur.

Oder ist es bei uns doch zu lärmig??

Wir gehen mit unserer Welt um, als hätten wir eine zweite im Kofferraum!!

Jane Fonda, 21.12.1937 – New York

CO₂ = Kohlendioxid entsteht bei Verbrennung von organischem Material.
CO = Kohlenmonoxid kann in kleineren Mengen bei Verbrennungen entstehen.
VOC = flüchtige, organische Verbindungen (z.B. unverbranntes Kerosin) begünstigen die Entstehung von Ozon.

O₃ = Ozon = Ozon bildet sich in Bodennähe durch Sonnenlicht und unverbrannte VOC in der Luft.

In den oberen Luftschichten wird Ozon, welches uns von zuviel Sonneneinstrahlung UV-Licht schützt, zerstört.

In den unteren Luftschichten wirkt Ozon als Reizgas für die Lungen und behindert empfindlichere ältere Menschen und Kinder.

NO_x = Stickoxide verbinden sich mit Wasser zu Säure

Globale Erwärmung wird hervorgerufen durch CO₂, VOC, NO_x, Methangase.

Fehler:

Wir sprechen nur über Lärm. Lärm ist am einfachsten hör- und erfühlbar.

Was wir nicht sehen sind Umweltverschmutzung und deren Folgen – oder doch?

Heute sind wir bei rund 250'000 Flugbewegungen

**In naher Zukunft soll es 320'000 sein + 30% Zunahme
In der ferneren Zukunft sind 400'000 + 60% oder gar 460'000 + 84% im
Gespräch.**

Kommentar im Tages Anzeiger vom 3.2.2007, Seite 1

**„Die Treibhausgase aus der Nutzung fossiler Brennstoffe bringen mit grosser
Gewissheit den Energiehaushalt der Erde aus dem Gleichgewicht.“**

**„Wer nun noch immer nicht den Ernst der Lage wahrhaben will ist ein
verantwortungsloser Ignorant“**

Wie viele Flüge wünscht sich Unique in der Zukunft?

**Bereits heute wir über die Westpiste in Wellen gestartet
Dies bedeutet alle 70 sec. ein Start Richtung Rümlang und Regensdorf.
70 sec. nach Abheben von der Westpiste sind die Flugzeuge über Adlikon,
Watt, Regensdorf
Auch Samstags und Sonntag verkehren die Maschinen bereits heute ab 0700
in Minutenabständen über unsere
Wohngemeinde.**

„Starts sind lärmintensiver als Landungen!!“

**Dr. Elmar Ledergerber, Stadtpräsident von Zürich in der NZZ vom Sonntag
4.2.07 schreibt einen offenen Brief**

**„Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Oettinger
Liebe Nachbarn im südlichen Schwarzwald“**

**„Auch die Lärmbelastung der Starts, die bekanntlich weit höher ist als die der
Anflüge, wird praktisch von 100% von den Zürcher Gemeinden getragen.“
In dieser Deutlichkeit hat das noch kaum jemand gesagt.
Über welche Piste erfolgen die meisten Abflüge?**

**WEF- Flugzeuge dürfen nicht in Dübendorf parkiert werden
sondern mussten leer zurückfliegen. Nach einer Woche wurden die einzelnen
Passagiere wieder abgeholt.**

**VIPs für WEF werden mit Helikoptern nach Davos geflogen. Das sind in einer
Woche 800 zusätzliche sinnlose Flugbewegungen. Die Bahn und der Bus sind
nur für arme Leute. VIPs reisen gerne alleine.**

**Alle Passagiere zahlen an Unique je CHF 5.- für Lärmschutz. Wo bleibt das
Geld?**

Alle Bemühungen für einen Kostenbeitrag bei Umbauten sind von Unique in unserer Region abgeschmettert worden.

Die einfache Sanierung mit neuen Lärmschutzfenstern eines 5.5 Zimmer Reihenhaus kostet rund CHF 40'000.--

Geben Sie sich nicht der Illusion hin, dass sich das Verhalten von Unique bei einer grösseren Anzahl Flugbewegungen ändert. Mit technischen Massnahmen können Sie zwar einen Teil des Lärms im Innern reduzieren, aber im Sommer benützen wir doch gerne den Garten.

Überall werden uns Vorschriften und Gebühren auferlegt.

Es geht schon soweit, dass Sie eine Bewilligung benötigen, wenn Sie in Ihrem Cheminée ein Stück Buchenholz anzünden wollen.

Weitere Beispiele

VOC-Abgabe auf Lösemittel, 3.- /KG

z.B. auf Brennsprit, auf Farben, auf Verdünner

Rückzahlung über Krankenkasse an Sie 1.20 / Monat !!

Ein Riesen-Aufwand für die Lösungsmittelverkäufer und Anwender für wenig Ertrag.

Heizöl

Betroffen sind wir Alle, als Mieter und als Eigentümer.

Normal isoliertes Haus 4.5 Zimmer (Bauj.1980) ca. 2200 Liter /Heizöl/Jahr für Warmwasser und Heizung

2200 Liter à 80.- /100 Liter

1760.-/Jahr

neu + 9 Fr. 100KG CO2 Abgabe

+ 198.-/Jahr

Erhöhung um 11% für uns Alle

**Klimarappen auf Autobenzin, hohe Steuern und Abgaben auf Benzin + Diesel.
80 KM-Beschränkungen**

Zum Vergleich

Ein moderner Reisebus benötigt rund 42 Liter Diesel/100KM

Bei 50 Plätzen sind dies 0.84 Liter /100 KM pro Passagier

Moderner PW benötigt rund 8 Liter im Reiseverkehr.

Plätze 4, 2.0 Liter / 100 KM pro Passagier

Flottenmix Lufthansa rund 5.2 Liter / Passagier / 100 KM

City Line (Kurzstreckenverkehr) 10.4 Liter / Passagier / 100KM

Nach Berechnungen des Deutschen Zentrums für Luft und Raumfahrt (DLR) hat z.B. Eine Boeing B747 auf den ersten 2 KM der Startphase einen Verbrauch von 470 Liter Kerosin.

Dabei werden alleine in der Startphase 940 Kg CO2 produziert.

470 Liter Kerosin auf 2 KM entsprechen einem Verbrauch von 23'500 Liter pro 100 KM.

**Im Steigflug liegt der Verbrauch bei 3400 Liter / 100 KM
(entspricht 6400 Kg CO2)**

Im Streckenflug auf 30-33'000 Fuss Höhe sind es 1300 Liter Kerosin /100 KM (entspricht 2600 Kg C02)

Damit dürfte wohl klar sein, dass die Emissionen im Bereich der Flughäfen durch die startenden Flugzeuge enorm sind.

Lärm alleine ist nicht das Problem.

In unseren verschmutzten Umwelt wird die Luft langsam sichtbar.

Norman Mailer, amerikanischer Schriftsteller 31.1.1923, New Jersey

Um den Flughafen kann man den Dreck nicht nur sehen sondern sogar riechen! Testen Sie selbst.

Der Tages Anzeiger im Kommentar vom 6.2.07 über die Abstimmung im Kantonsrat vom Montag 5.2.

SVP und FDP wollen im Kantonsrat jedoch nichts von einer Plafonierung wissen.

„Von der Sache her war das richtig. Der Flughafen ist volkswirtschaftlich von grösster Bedeutung“.

Wie glaubwürdig ist eine Zeitung welche innert 3 Tagen auf der Frontseite eine Kehrtwendung um 180° macht?

Auf der einen Seite wird für jede Belastung ein grosses Fragezeichen gesetzt. Wachstumspläne für den Flughafen von 30% oder 60% werden jedoch verteidigt.

In der Medizin gibt es für ein solches Verhalten einen passenden Ausdruck.

Dies wären ein paar Argumente welche doch sicher für eine Annahme der Initiative sprechen.

Wichtig erscheint mir einfach, dass wir nicht nur über den Lärm sprechen. Nehmen wir die aktuelle Situation für die globale Erwärmung in die Strategie auf. Bei der Lärmdiskussion ist meist eine Verschiebung des Lärms an Andere vorherrschend. Von Süden nach Osten oder Westen. Die Klimaprobleme haben jedoch wesentlich gravierendere Auswirkungen.

Trotzdem sollten wir versuchen den „kleinen“ Leuten nicht den Ferienflug zu den griechischen Inseln zu vermiesen.